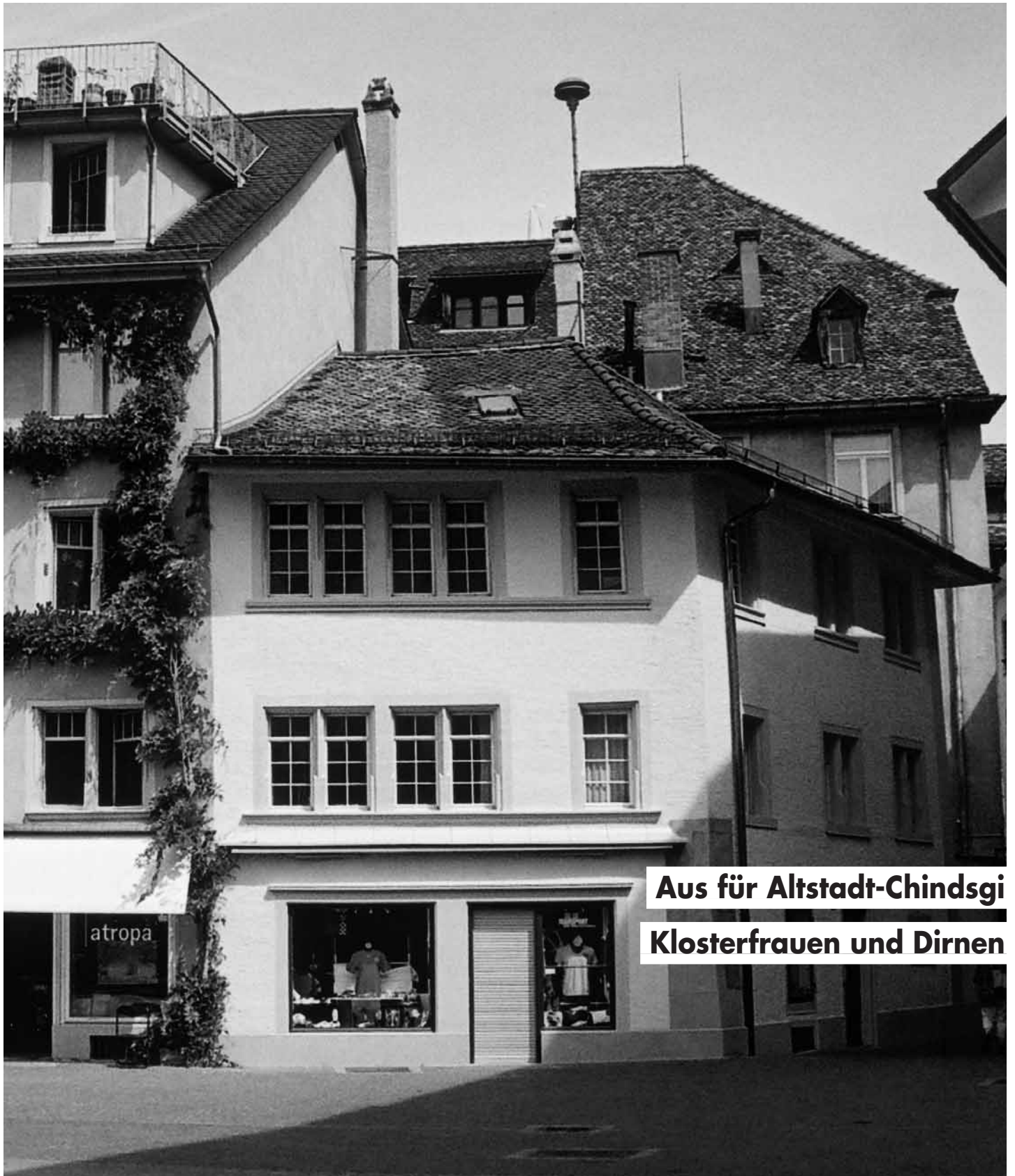


# »8400« ALTSTADT

ZEITUNG DES BEWOHNERINNEN- UND BEWOHNERVEREINS ALTSTADT

26. JG. NR. 79, JULI 2006

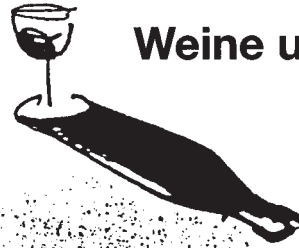


**Aus für Altstadt-Chindsgi  
Klosterfrauen und Dirnen**



# Peterhans

Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur



## Weine und Spirituosen

- Über 800 verschiedene Weine
- Umfassende Auswahl an Spirituosen
- Geschenkboxen, Riesenflaschen

# Traité

Stadthausstrasse 93  
8400 Winterthur  
Telefon 052 212 23 90  
Hauslieferdienst



## Restaurant Schäfli

Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052/213 84 13

Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.

Eva Pavlik

Messer

Scheren

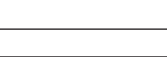
Bestecke

Rasierapparate

Zinn

Geschenke

# M E S S E R COZZIO



**Messer Cozzio**  
Marktgasse 8  
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00  
Telefax 052 269 30 09

e-mail [messer@cozzio.ch](mailto:messer@cozzio.ch)  
Internet [www.cozzio.ch](http://www.cozzio.ch)

## Stadt Winterthur



### Zuzug – Umzug – Wegzug

**Sind Sie neu nach Winterthur zugezogen?  
Oder umgezogen?**

Bitte melden Sie Ihren Adresswechsel  
innert 8 Tagen persönlich oder mit Internet.

*Benötigte Schriften beim Zuzug:*

Schweizer/-innen

- Heimatschein oder Heimatausweis
- Familienbüchlein

Ausländer/-innen

- Pass
- Ausländerausweis

#### Einwohnerkontrolle

Stadthausstrasse 21  
8402 Winterthur

Telefon 052 267 57 54

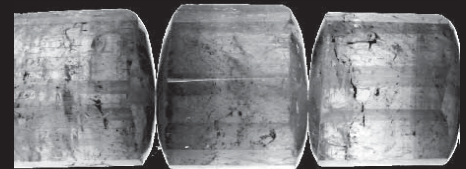
[www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch](http://www.einwohnerkontrolle.winterthur.ch)  
[einwohnerkontrolle@win.ch](mailto:einwohnerkontrolle@win.ch)

Mo bis Mi	8.00–17.00 Uhr
Do	8.00–18.30 Uhr
Fr	8.00–16.00 Uhr

**Tipp für Leute mit wenig Zeit: Vermeiden Sie einen Besuch am Nachmittag oder Abend. Kommen Sie am Morgen vorbei, dann müssen Sie kaum warten. Oder besser: Benutzen Sie das Internet !**

## Fabio Kunz Edelsteine

Neumarkt 10  
8400 Winterthur



Tel. & Fax 052 213 17 22  
[www.edelstei.ch](http://www.edelstei.ch)

### Anmeldung zum Blumenwettbewerb 2006

Name: ..... Vorname: .....

Adresse: ..... PLZ/Ort .....

Meine Blumen befinden sich:

Im Parterre / 1. / 2. / 3. / 4. / 5. / 6. Stock Links/rechts (vor dem Haus stehend)

Bitte einsenden an: Stadtgärtnerei Winterthur  
Ueli Bertschinger, Leiter Friedhöfe/Gärtnerei  
Am Rosenberg  
8400 Winterthur

Anmeldeschluss (Poststempel): 31. Juli 2006

# Der Altstadtkindergarten wird verlegt

**Einzelkindergärten sind isoliert vom Schulbetrieb und starken Schwankungen in den Schülerzahlen unterworfen. Das bedeutet für die Schulpflege eine erschwerte Schuljahrplanung mit wenig Spielraum und jetzt das Aus für den Kindergarten am Rettenbachweg.**

Der Altstadt-Kindergarten sollte ursprünglich ins Altstadtschulhaus verlegt werden. (»8400« hat darüber berichtet.) Jetzt kommt alles anders: Am letzten Freitag hat die Kreisschulpflege Altstadt beschlossen, die Kindergartenschüler nach den Sommerferien vom Rettenbachweg ins Schulhaus Geiselweid zu verlegen. Eine Umfrage bei den betroffenen Eltern habe ergeben, dass der Schulweg für die meisten Kinder so näher und problemloser ist, sagt Kreisschulpflege-Präsident Walter Oklé. Für den BVA ist die Schliessung des Altstadtkindergartens ein klarer Verlust. Die von der Volkart Invest AG gemietete Liegenschaft am Rettenbachweg kam pro Jahr auf mehrere zehntausend Franken Miete zu stehen. Will die Kreisschulpflege auf dem Buckel der Chindsgi-Schüler Miete sparen? Walter Oklé bestätigt, dass auch finanzielle Gründe den Ausschlag gegeben hätten: «Wir sparen damit 80'000 Franken an Fremdmiete ein.» Oklé macht aber auch schulpolitische Aspekte geltend. Einzelkindergärten hätten sich nicht bewährt, sagt er: «Sie sind in der Regel isoliert vom Schulbetrieb und starken Schwankungen in den

Schülerzahlen unterworfen, was für die Schulpflege jedes Jahr eine schwierige Planung mit sehr wenig Spielraum zur Folge hat.» Zudem sei beim Ausfall von Stunden oder bei andern Vorkommnissen keine zweite erwachsene Person im Kindergarten anwesend. «Im Grundsatz strebt die Schulpflege an, Einzelkindergärten in ein Schulhaus zu integrieren oder mindestens zwei Kindergartenabteilungen in einem Kindergarten zu betreiben», hält Oklé fest.

## **Bislang positive Erfahrungen**

Dass Kindergartenschüler in einem Primarschulhaus unterrichtet werden, wo sie mit wesentlich älteren Kindern und Jugendlichen zusammen sind, ist für Oklé kein Problem. Im Altstadtschulhaus zum Beispiel sei schon vor einigen Jahren ein Kindergarten betrieben worden. Als dieser damals neu eröffnet wurde, habe man für die entsprechende Neumöblierung des Pausenplatzes mit Spielgeräten und einem Ballspielplatz gesorgt. Seit August 2005 sei im Tössfeld der Kindergarten Jonas-Furrer ebenfalls im Schulhaus untergebracht. Und im Schulhaus Geiselweid wurde im Februar 2006 vorübergehend ein Kindergarten aus dem Inneren Lind einquartiert, weil das Kindergartengebäude renoviert werden musste. Die Erfahrungen seien positiv, sagt Oklé. Ein separater Spielplatz beim Geiselweidschulhaus sei nicht geplant, führt er weiter aus. «Es gibt verschiedene andere Möglichkeiten. Die Kinder können während des



*Der Kindergarten Altstadt am Rettenbachweg soll ins Geiselweidschulhaus verlegt werden. Die Stadt hat den Mietvertrag mit der Volkart Invest AG auf den 30. September 2006 gekündigt.*

Freispiels oder bei schönem Wetter auf dem weitläufigen Schulhausareal oder im Vögelpark spielen.» Zudem werde ein Teil des Spielplatzes beim Schulhaus während der grossen Pause für die Kindergartenschüler reserviert. Die Pause könne für die Schulklassen und den Kindergarten zeitverschoben angesetzt werden.

## **Künftige Nutzung ist offen**

Dass weitere Altstadt-Kindergärten aufgehoben werden, schliesst Oklé nicht aus. Hier spiele die Anzahl der Kinder, die jeweils im Quartier wohnen, eine Rolle. Die Stadtplanung prognostiziere für den Kreis Altstadt einen kleinen, aber stetigen Schülerrückgang. «Ob diese Tendenz mit geplanten Neuü-

berbauungen und der normalen Fluktuation in der Wohnbevölkerung aufgefangen werden kann, wird die Zukunft zeigen», hält Oklé fest. Es sei aber durchaus möglich, dass sich die Schülerzahl im Schulkreis Altstadt stabilisieren werde. Der Mietvertrag mit der Volkart Invest AG wurde von der Stadt auf den 30. September 2006 gekündigt. Die spätere Nutzung der Liegenschaft am Rettenbachweg sei noch offen, sagt Alfred Bruhin von der Volkart-Immobilienverwaltung. Derzeit würden verschiedene Nutzungsvarianten abgeklärt. In Frage kämen zum Beispiel eine Kinderkrippe, Gewerberäume oder eine Mietwohnung. Die Kindergartenschüler gehen auf jeden Fall nach den Sommerferien ins Geisi. (cl)





**danièle fayet**  
dipl. med. Masseurin und  
Craniosacral-Therapeutin

Reitweg 2 (nahe Altstadt)  
8400 Winterthur  
Telefon 052 233 35 50

- Klassische Massage – **spez. PC-Syndrom (Schultern, Nacken, Kopf, Arme)**
  - Craniosacral-Therapie
  - Manuelle Lymphdrainage
- Krankenkassenzulassung (Komplementär)

**DAS SCHMALE HANDTUCH**

turmhaldenstrasse 1, 8400 winterthur, telefon 052 212 60 42

bar

öffnungszeiten    montag bis donnerstag    16.00 - 24.00 uhr  
   freitag / samstag        16.00 - 01.00 uhr  
   sonntag                    geschlossen

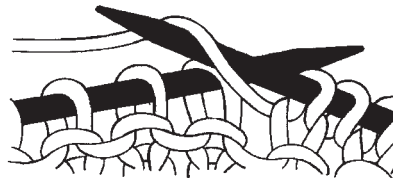


**Salon Carré**

Käthi Jallow  
Obertor 35  
8400 Winterthur  
052/213 11 07

Dipl.kosm.Fusspflege/Pédicure

**NOVA**  
**STRICKBOUTIQUE**



Sonja Ruppmann  
Metzgasse 13 8400 Winterthur Tel. 052 213 73 53

Stadt Winterthur



## Angebote, die in Winterthur selber stattfinden

### Ferienpass Sommer 2006

Die Pro Juventute Zürich erarbeitet jeweils mit der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur zusammen den Zürcher Ferienpass. Der neue Zürcher Ferienpass ist ab dem 19. Juni in Winterthur erhältlich! Die offiziellen Verkaufsstellen sind das Schwimmbad Geiselweid, der SBB Billettschalter am Hauptbahnhof, die Amavita-Apotheke an der Marktgasse 60 und die Steinberg-Apotheke an der Steiggasse 4. Der Ferienpass ladet wieder mit über 100 spannenden und lässigen Angeboten im ganzen Kanton Zürich ein zum Mitmachen. Dazu können die Kinder gratis Bahn, Zug und Bus fahren, sowie Eintritte in die Schwimmbäder, Sportanlagen, Zoos, Museen und Ausstellungen sind inbegriffen.

Also unbedingt weiter sagen!

### Freie Zutritte:

- Technorama
- Schwimmbäder
- Sportanlage Block
- Fussballmeisterschaftsspiele

### Gutscheine

- Bowling

### Kurs, die sicher statt finden in Winterthur

- Flower Power
- Go-Kart-Rennen im Tempo-Drom
- Feuerwehr und Polizei
- Capoeira
- Schach

noch zusätzlich Angebote im Gespräch.

plus rund **80 Angebote** im ganzen Kanton Zürich.

# Frauenrundgänge in der Altstadt

**Die Frauenstadtrundgänge sind ein Renner. Warum das so ist, schildert ein neues Buch.**

Ein Ticket für einen der vier Rundgänge zu ergattern, ist nicht einfach. Meistens sind die Frauenstadtrundgänge restlos ausverkauft. Die spannend inszenierten Führungen kommen beim Publikum an und ermöglichen einen interessanten Einblick ins Schicksal unterschiedlicher Frauen, die zwischen dem Mittelalter und dem 20. Jahrhundert in Winterthur gelebt haben. Initiiert wurden die Frauenstadtrundgänge von fünf Historikerinnen. Sie haben festgestellt, dass die Frauen in der offiziellen Geschichtsschreibung kaum vorkommen und begannen deshalb, deren bislang vernachlässigte Geschichte zu erforschen und in Form eines Frauenstadtrundgangs aufzuarbeiten.

## Öffentlicher Raum für Frauen

Unterdessen gibt es vier Rundgang-Varianten, und die anfänglich fünf Pionierinnen haben sich gemeinsam mit weiteren interessierten Frauen zum Verein Frauenstadtrundgang Winterthur zusammengeschlossen. Vor zwei Jahren wurde der Verein mit dem städtischen Kulturpreis ausgezeichnet, und unterdessen gibt es in Winterthur vier Strassen und Plätze, die nach Frauen benannt sind, deren Geschichte im Rahmen der Stadtrundgänge erzählt wird. Am bekanntesten ist der Katharina Sulzer-Platz. «Zum Zeitpunkt, als wir die Rundgänge starteten,

gab es im öffentlichen Raum in Winterthur keinen einzigen Hinweis auf eine Frau. Keine Strasse, kein Platz, nichts war nach einer Frau benannt», erläutert Monika Imhof, Präsidentin des Vereins Frauenstadtrundgang Winterthur, die Idee und Absicht, die hinter dem Projekt steht. «Damit wollen wir den öffentlichen Raum für Frauen zurückerobern. Unsere Besucherinnen und Besucher sollen nach dem Rundgang «Sulzer, Rieter, Furrer & Co. Winterthurer Frauen 1798-1848» mit einem anderen Bewusstsein durch die Altstadt gehen, sich zum Beispiel beim «Albani» an Katharina Sulzer erinnern, die dort mit ihrem Mann eine Werkstatt führte.» Am Obertor geht es um die Winterthurer Schriftstellerin Esther Schellenberg-Biedermann; der öffentliche Raum wird so mit Frauen in Verbindung gebracht. Heute gibt es neben dem Katharina Sulzer-Platz auf dem Sulzerareal auch drei Strassen in Oberwinterthur, die nach Frauen benannt sind: die Barbara-Reinhart-Strasse, die Ida Sträuli- und die Else-Züblin Strasse.

## Das bürgerliche Frauenideal

Zwei der vier Rundgänge finden in der Altstadt statt. Der Rundgang «Winterthurer Frauen 1798-1848», der im Stadtpark mit Blick auf das Jonas Furrer-Denkmal beginnt, führt durch die Altstadt bis zum ehemaligen «Wilden Mann» am Obertor und geht der Frage nach, welches die Rolle der Frauen war, wenn Männer Staaten gründeten, wie

dies 1848 der Fall war. Weitere Themenblöcke sind das bürgerliche Frauenideal, die Mädchenbildung und Frauen in der Presse. An verschiedenen Stationen werden Frauen vorgestellt, die teils verkleidet auftreten, oder es werden Bilder und Fotos gezeigt. Der zweite Rundgang spielt im Mittelalter und startet bei der Stadtkirche. Er steht unter dem Motto «Ehrbare Frauen – fehlbare Töchter. Sittlichkeitsvorstellungen im Winterthur des 15. und 16. Jahrhunderts.» Neben den Sittenmandaten werden auch Themen wie Kindsmord, eine Giftmörderin in Winterthur und das Leben in der spätmittelalterlichen Stadt angeschnitten. Farbige Kostüme und Bilder machen auch aus diesem Rundgang eine Stadtführung der besonderen Art.

## Von Klosterfrauen und Dirnen

Neu gibt es die Frauenstadtrundgänge auch als Buch. In «Frauenblicke – vier Stadtrundgänge durch Winterthur» ist nachzulesen, wie sich der Alltag von Frauen zu verschiedenen Zeiten abgespielt hat. Welche Rolle nahmen zum Beispiel die Industriellen- und Politiker-Gattinnen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein, und wie lebten im Mittelalter die Klosterfrauen und die Dirnen? Mit welchen Arbeits- und Lebensbedingungen sahen sich die Arbeiterinnen zur Zeit der Industrialisierung konfrontiert, und wie fühlten sich die ersten Migrantinnen, die in den 60er-Jahren nach Winterthur kamen? Auf solche Fragen geben die «Frau-

enblicke» spannende und informative Antworten. Das von der Edition Winterthur in Zusammenarbeit mit dem Verein Frauenstadtrundgang realisierte Buch im Taschenbuchformat ist in den Buchhandlungen und bei Winterthur Tourismus zum Preis von Fr. 28.50 erhältlich oder kann direkt bei der Edition Winterthur, [info@edition-winterthur.ch](mailto:info@edition-winterthur.ch), Tel. 052 202 27 06, bestellt werden. Tickets für die Rundgänge sind bei Winterthur Tourismus erhältlich und kosten 20 Franken für Erwachsene beziehungsweise 15 Franken für Kinder, AHV-Rentner und Legi-Besitzerinnen. Weitere Informationen und das Preisangebot für private Gruppenführungen sind über [www.frauenrundgang.ch](http://www.frauenrundgang.ch) erhältlich. (cl)



*Im Rahmen der Frauenstadtrundgänge werden an verschiedenen Orten Frauen vorgestellt, die zum Teil verkleidet auftreten.*

## Soziale Dienste

### Städtische Beratungsstellen

- *Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV)*  
Museumstrasse 3, Tel. 052 267 59 77
- *INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose*  
Tel. 052 267 63 33
- *Berufs- und Laufbahnberatung*  
Mühlestrasse 5, Tel. 052 267 55 28
- *Beratungsstelle für das Alter*  
Technikumstrasse 73, Tel. 052 267 56 28
- *Jugendsekretariat*  
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Sozialberatung*  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34
- *Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme*  
Tösstalstrasse 19, Tel. 052 267 59 00
- *Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme*  
Technikumstrasse 1, Tel. 052 267 66 10
- *Mütter-, Väterberatung*  
Mütterzentrum, Obergasse 15, 2. + 4. Mittwoch des Monats,  
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, auf Voranmeldung im  
Jugendsekretariat, Zeughausstrasse 76, 1. Dienstag des Monats  
Mütterberaterin: Frau Margrit Kläui  
Tel. Sekretariat 052 267 56 56

### Nicht städtische Beratungsstellen

- *Dargebotene Hand/tele-hilfe*  
Tel. 143
- *Pro infirmis*  
Tel. 052 245 02 72
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*  
Pfarrgasse 1, Tel. 052 212 79 45  
Untere Briggerstrasse 27, Tel. 052 202 19 13
- *Frauen-Nottelefon Winterthur*  
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt  
Tel. 052 213 61 61  
frauennottelefon@swissonline.ch
- *Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich*  
Rosenrain 17, Tel. 052 213 96 78
- *Pro Juventute*  
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26
- *Kriseninterventionszentrum ipw Kiz*  
Bleichstrasse 9, Tel. 052 224 37 00
- *Aids-Info Stelle*  
Technikumstrasse 84, Tel. 052 212 81 41
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerverkrankter*  
Winterthur-Andelfingen  
Tel. 079 776 17 12
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*  
Technikumstrasse 90, Tel. 052 213 92 62
- *Selbsthilfe Zentrum Region Winterthur*  
Tel. 052 213 80 60

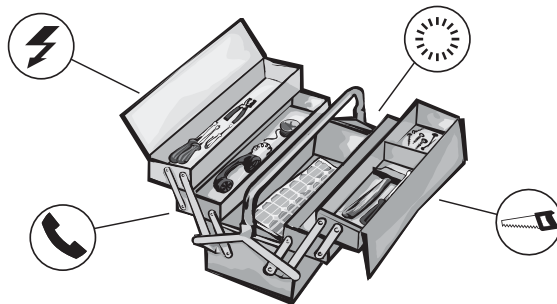
### Wirtschaftliche Hilfe

- *Alimentenhilfe*  
Zeughausstrasse 76, Tel. 052 267 56 56
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)*  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 67 84
- *Sozialhilfe*  
Lagerhausstrasse 6, Tel. 052 267 56 34

Bücher die beflügeln

V · O · G · E · L

Buchhandlung                      Marktgasse 41  
Galerie Im Weissen Haus      8400 Winterthur  
Antiquariat                        Telefon 052 212 65 88  
Verlag                                Telefax 052 212 11 19



**ARBA STROM GENOSSENSCHAFT 8400 WINTERTHUR**  
ROSENSTRASSE 11 / T 052 213 5657 / F 052 213 7841  
info@arbastrom.ch www.arbastrom.ch



**COIFFEUR & COSMETIK**  
O B E R T O R 35  
8400 WINTERTHUR  
TEL.: 052 213 11 07

### Ambulante spitalexterne Dienste

- *Spitex-Zentrum Stadt*  
Palmstrasse 16a, Tel. 052 267 64 46
- *Hauspflege, Gemeindefrankenpflege, Haushilfe*  
Anmeldungen und Auskünfte 8.00 bis 11.00 Uhr  
(Montag bis Freitag)  
Sprechstunde  
Gemeindefrankenpflege 15.00 bis 16.00 Uhr  
(Montag bis Freitag)
- *Pro Senectute Kanton Zürich*  
Tel. 058 451 54 00

# Altstadt-Beizen-Splitter

## Man möchte immer hier bleiben

Die schönste Gartenbeiz der Winterthurer Altstadt findet man an der Inneren Tössstrasse. Mit Liebe aufgebaut, wunderbar begrünt, man möchte immer hier bleiben! Chnelle 3 verdient echt eine Auszeichnung von Winterthur Tourismus.

## Rekordverdächtig

Die Backstube ist wieder zu. Sie wird damit in Sachen Wirtwechsel sicher rekordverdächtig.

Das Lokal ist aber auch so lieblich eingerichtet, dass man da einfach verweilen will. Und man hat es ja auch nicht weit zur schönsten Gartenbeiz der Altstadt. Eine richtige Pendlerfreude.

## Echtes asiatisches Ambiente

Karaoke in der Winterthurer Altstadt, auch das ist ein Angebot. An der General Guisan-Strasse findet man echtes asiatisches Ambiente. Und wer Mut hat, der darf vorsingen. Das Lokal ist durchaus ein Besuch wert.

## Das Frühfranzösisch

Die Winterthurer Wirtinnen und Wirte müssen neu Französisch lernen. Die Winterthur Versicherungen gehören den Franzosen. Wie weise war es doch von Bildungsdirektor Ernst Buschor, das Frühfranzösisch einzuführen

## Noch zu wenig rentabel

Das Casino ist ein Haus mit hohem kulturellen und kulinarischem Angebot. Es hat auch einen wunderbaren Garten an

bester Passantenlage. Aber das Casino ist noch zu wenig rentabel. Es ist nicht einfach, ein solches Projekt selbstfinanzierend abzuwickeln.

## Für die Vermietung frei

Keine Beiz zwar, oder höchstens eine mit ganz wenigen Sitzplätzen. Und auch diese gibt es nicht mehr. Das Weinhaus Schaar ist zu, der Laden für die Vermietung frei.



Chnelle 3



Backstube



Die Winterthur Versicherung



Casino Restaurant



Thai Karaoke Langchai-Chaloejany



Weinhaus Schaar





# TERMINE

## Altstadt-Znacht

Montag, 7. August 2006, 19.30 Uhr  
Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12

Sonntag, 20. August 2006, 18.00 Uhr  
Ferienschluss mit Paella  
Auf dem Graben, Gartenbeiz Restaurant Schäfli, bei schlechtem Wetter im Lokal.

Montag, 4. September 2006, 19.30 Uhr  
in der Alten Kaserne

## Open House

Donnerstag, 24. August 2006, 19.30 Uhr  
Christine und Jürg Keller, Untertor 1

Dienstag, 12. September 2006, 19.30 Uhr  
Beatrice Hitz und Hans Käser, Steinberggasse 35

Auch im Jahr 2006 kocht der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt am letzten Sonntag der Sommerferien (20. August, 18.00 Uhr) eine Schweizer Paella. Sie findet aber nicht auf dem Kirchplatz statt, sondern in der Graben-Allee, in der Gartenwirtschaft des Restaurants Schäfli. So muss der Vorstand

keine Tische schleppen, und bei schlechtem Wetter können die Esserinnen und Esser in ein Lokal flüchten. Wie immer stellt der BVA Getränke und Essen zur Verfügung, zum Preis des Altstadt-Znaches (Fr. 15.-). Alle Altstadtbewohnerinnen und -bewohner sind herzlich eingeladen.



# ANMELDUNG

## Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.-)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Alter \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur, Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

# »8400« ALTSTADT

Liebe Leserinnen  
Liebe Leser

*Ein neuer Stadtrat ist im Amt. Etwas linker, etwas grüner. Für Anliegen der Fussgängerzone muss es im Stadthaus heute eigentlich eine Diskussionsbasis geben.*

*Der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (BVA) hat mit dem Amtsantritt dem Stadtrat einen Brief geschrieben, mit der Bitte, die rechtstaatlich unsaubere Parkiererei hinter dem Königshof endlich zu beenden.*

*Das Positive: Die Autos sind weg. Hinter dem Königshof wird nicht mehr parkiert. Der neue Chef des Departements Bau fährt Velo. Und er hat seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen, auf den Parkplätzen zu parkieren, die ihnen bei der Alpenrose, ausserhalb der Altstadt, zugeteilt sind.*

*Die Zeiten sind also vorbei, in denen ein Stadtrat jeweils von Königshof ins Stadthaus an die Sitzungen mit dem Auto fahren musste. Danke.*

*Nicht zufriedne ist der BVA mit der Begründung. Die Stadt hat sich zwei Parkplätze zugeteilt in einem Verfahren, in dem festgestellt wurde, welche Parkplätze nach altem Recht in der Altstadt Bestandrecht haben. Sich dabei zwei Parkplätze für dringendem Verkehr mit der Bauverwaltung unterzujubeln, das akzeptiert der BVA nicht. Gerade die Stadt ist dem Rechtsstaat verpflichtet.*

*Paul Lehmann*

**Impressum:** Redaktionsschluss Nr. 80: 31. August 2006  
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur  
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch  
Verantwortlich für diese Nummer: Christian Lanz (cl),  
Paul Lehmann (pl). Fotos von Christian Lanz und Paul Lehmann.